Schnellläufer

III A 4

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

G.Eis, Die Roßaventüre (in Beiträge zur Geschichte der Veterinärmedizin 2 (1939/40)

S.272

Das ein roß bald löff.

Item run jm disse wort jn das ling or: dras fiernel fla ya cermel flitzuel fleutzuel. Item henk jm ein roß zan jn den hals oder mund: er git jm groß kraft.

(Einsiedeln, Stiftsbibl. Hs.731, fol.64v; 15.Jh.)

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

00002

G.Eis, Die Roßaventüre (in Beiträge zur Geschichte der Veterinärmedizin 2 (1939/40)

S.272

Das ein roß bald löf.

Item wiltu das din roß balder löff denn das, das mit jm löffen sol, so run jm haimlich jn das or dise wort, das es nieman hör: gra suul scharaeinul flusel faciel. probatum est.

(Einsiedeln, Stiftsbibl. Hs.731, fol.64v; 15.Jh.)

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

G.Eis, Die Roßaventüre (in Beiträge zur Geschichte der Veterinärmedizin 2 (1939/40)

S.268

Wie einr ze fuß eim roß hin lofft.

Item mach diß nachgeschriben figur uff ein bapir vnd leg sy oder du heiß sy dinen gesellen anlegen an die statt, da man daz löffen haben wil, vnd jn den kreiß, vnd macht es öch mit erde bedecken. ob du wilt daz man es nit entsech, vnd also daz daz forder teil dir figur gen dem zil gekert sy, daz der spitz des karacters da ushin sech, öch daz die gemeld der figur uber sich sech vnd nit vnder sich. vnd öch ob die figur ze samen winden wilt, daz machtu tun, doch daz daz art des obran teils der figur gen dem zil gekert sig, als vor geschriben ist. du möchtest öch die figur, ob du waltest, jn die erden schriben. wenn man nun hinden den kreiß hept vnd man von statt varen sol, so mag daz pferit uber den kreiß nit gen dem zil vnd muß je da hinden beliben; vnd mag man es mit keinen nötten noch höwen nit uber den kreiß bringen. vnd löft der da ze fuß, jst sin sträß zu dem zil. wiltu aber ze roß rennen, so bedarf du der figur nit schriben oder din roß möcht als wenig fur hin loffen. so lauß jm die vier namen der spiritus, so jn disser figur geschriben stand, vnen jn die füß, jn eclichen fuß der namen einen.

(Einsiedeln, Stiftsbibl. Hsl.731, fol.62r; 15.Jh.)

G.Eis, Die Roßaventüre (in Beiträge zur Geschichte der Veterinärmedizin 2 (1939/40)

S.274

Item das ein roß andren rossen for löfft.

Item so schrib jm dis karactres jn das vinster ore: Graziniel flatzzimel fluzzien flanzzies. Nö das vinster ore, das wen ich, es sy das ling ore.

(Einsiedeln, Stiftsbibl. Hs.731, fol.66r; 15.Jh.)

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

00005

G.Eis, Die Roßaventüre (in Beiträge zur Geschichte der Veterinärmedizin 2 (1939/40)

S.273

Das ein roß bald löff, vnd öch fur das,
so es stettig ist.

Item schrib dise wort an einen zedel vnd schrib der zedel iiij. vnd wenn man das roß beschlecht, so tu jm uff jeden fuß ein zedel vnd sprich die wort dristund zu jedem fuß, so du es beschlechst vnd mach alle mäl ein crutz dar zu, als daby geschriben ist, sprichest jms jn die oren, es ist dester besser. das roß löfft fur andri roß. dis sind dis wort: secum + Eras + R romas + elij +.

(Einsiedeln, Stiftsbibl. Hs.731,
fol.65v; 15.Jh.)

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

00006

Hsl. Segensammlung des Bauern Kästner
in Höckendorf (etwa 1840)

Zu reiten, daß dir niemand folgen, u. dich
niemand einholt
Sag diese 3 Worte dem Pferdt in das rechte
Ohr
Ecce Eomelius mansit.

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

00007

C.Bartsch, Zauber und Segen
(in Zs.f.d.Myth.III (1855)

S.324

Eyn geschwynde reyse zu uolbringen.

So gehe auff eyne wegscheyden, vnd mache mit eyner kreyden diese characteres an dye lyncken schuchsolen, fornen an die fersen zehen, lautt dieser volgenden verzeichnus (folgen einige zeichen) vnd sprich alsdan:
Ich gebeutte dir das du mir vnderthenig seyest, vnd mich füerest ohne schaden meines leibs, das ich möge in der zeitt do N. vnd do N. (wo du den hin willt) sein möge: Nun hebe mich auff über alle stock vnd stauden vnd felsen. vnd wen du nun also fortt ferest, so solst du nichts redenn, dan was du bey dir selbst gedenckest; wan du nun vor dieser stadt vnd ortt bist, do du dan hin begert hast, so gehe zu eynem wasser vnd wasche deinen schuch wiederumb abe: so ist dein furman wiederumb hynweg von dir.

(Nürnberg, Germ.Museum Nr.3015a,
16./17.Jh., bl.291a.)

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

00008

Grohmann, Aberglauben und Gebräuche
aus Böhmen und Mähren. I. (1854)

S.201f.

Zwölf Meilen in einer Stunde. Zur Erreichung einer solchen Macht wählt man den Tag vor dem heil. Johann dem Täufer. Zur Nachtzeit gehe an einen abgelegenen Ort, welcher dir für deine Zauberei gelegen zu sein scheint, und halte ein Häuflein Holz zum Feuermachen bereit. Wenn es 11 Uhr schlägt, mache um dich herum einen Kreis mit geweihter Kreide und zünde das Holz an, und stelle darauf einen neuen, bisher noch ungebrauchten Topf. Nun nimm Menschenfett und eine Eidechse, welche du früh vor Sonnenaufgang gefangen hast, und Kreuze machend, wirf beides mit folgenden Worten in den Topf: "Im Namen G.d.V.+, d.S.+, d.heil.G.+ seid mir ihr Geister des Windes behülflich, dass mir meine Arbeit gelinge." Nach diesen Worten verharre im Schweigen, nach keiner Seite dich umsehend, es geschehe um dich was wolle, bis zur 12.Stunde, wo - wenn dir die Arbeit gelungen ist - das Feuer plötzlich verlöschen muss. Wenn du dich mit Weihwasser besprengt hast, so kannst du furchtlos aus dem Zauberkreise heraustreten. Mit der Flüssigkeit, welche im Topfe geblieben ist, beschmiere längliche Stücke von Gemsenleder, und hast du ein solches wunderwirkendes Pflaster an den bloßen Leib angelegt, so wirst du wie ein Pfeil über die Straßen fliegen und in jeder Stunde 12 Meilen machen.

(Zschech.Text ebda. Casop.1855. S.49-50.)

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

10009

Sammlung aus Christofsgrund.

No.52

Daß Du im Rennen nicht abgestochen wirst.

G + + f O O + + a a + + + A Q X a b b a t u u u hll.

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

)))10

Aus einem Arzneibuch des 14./15.Jhdts.
entstanden im Elsass oder an der deutsch-französischen Sprachgrenze.

Das dich keiner mag fúr lauffen

so schrib dissi wort an sant michels abent:

+ generatio + creatao + lestacio +

(F.Jecklin i.Schweiz.Arch.f.Vkde.XXVII/1927, S.78 f.

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

H S G 646 00011

Donaueschinger Hs.792 15.Jh.

Wettrennen

fol.41a Das ain pfert andern vorlouff
So schrib im dis karacter in das vinter ore
(die folgenden Worte mit Tinte ausgewischt,
aber noch lesbar) grazmiel slazziemel
sluzzien ...

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

00012

H S G 764

Dresdner Hs.M.206 16.Jh.

Roßsegen

fol.103a Das dein pfert andern pferden entlouffe
Szo nym vier brieffleyn Junckfrawn permet
schreybe uff igklichen brieff dieße nhamen
+ Semen + Elyos + Eloy + ymes + Unde mach
dem pferde under ieczlichs eyßen ein czed-
leyn unde vermach es (103b) mit wachs...

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

000013

H S G 141 vgl. 223

Roßsegen

Cod.Palat.germ.255 (Bartsch 126)(nicht dieses stück)

16.jh.

eingehefteter streifen zwischen fol.133 u.134.

Ut equus tuus prekurrat alios equos.
Dick in aurum equi illum versum Ecce elongatam
fugiens et remissi in solitudine× .hensell /

× Psalm 54, 8: ecce elongavi fugiens et mansi in solitudine.

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

H S G 223

00014

Wiener Hs.10632 16.-17.Jh.

Pferdelauf

fol.36a Wildw das ain Ros allen rossen hin lauff so schreib dy vier an maidlpier maid igelichs pesunder '+ einen + elios + eloyt + yrwb' und leg ye einen namen under ain fueseissen...

x Jungfrauenpergament